

INTERREG V A Programm Bayern-Österreich 2014-2020

**Sozioökonomische Untersuchung und Stärken-Schwächen-Analyse
Abhaltung thematischer Workshops
Redaktionelle Betreuung der Ausarbeitung
des Operationellen Programms**

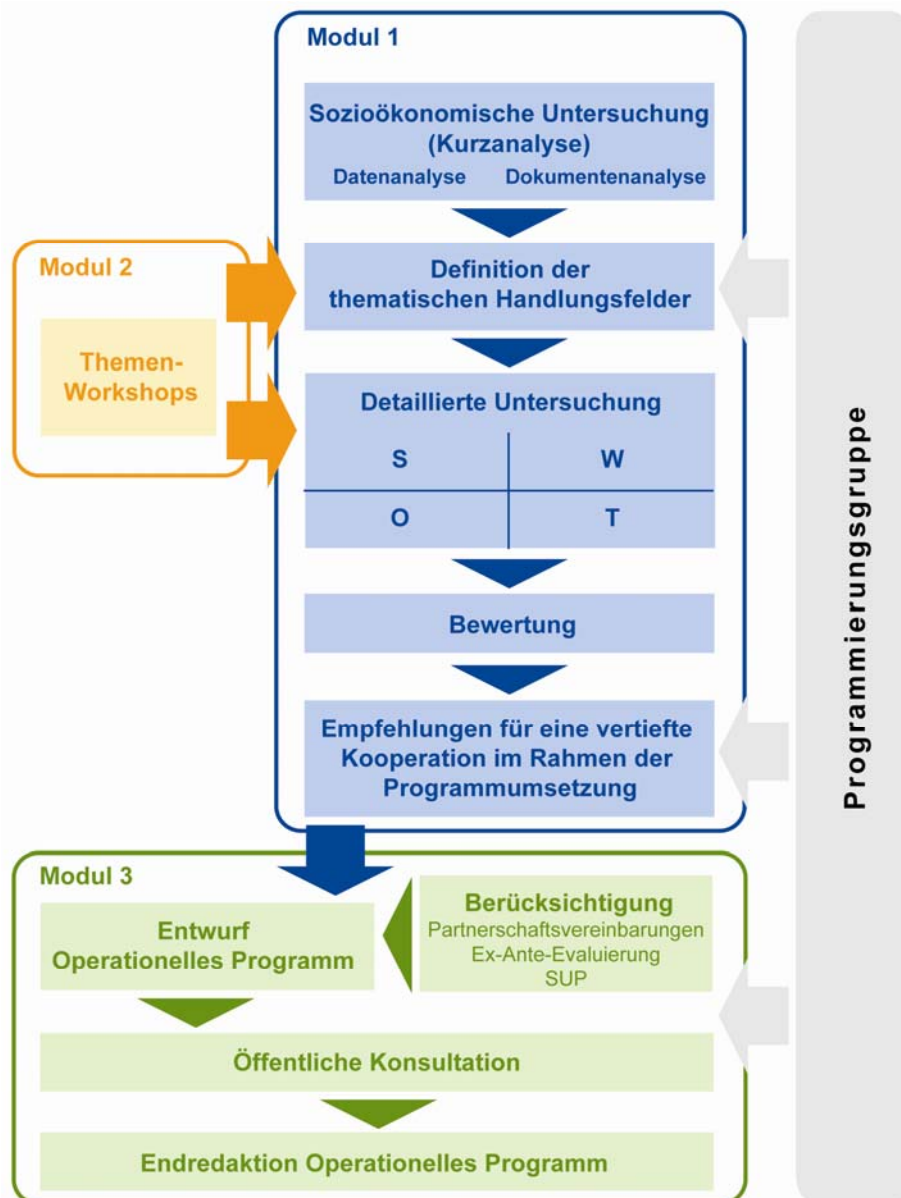
Angebot vom 23.08.2012

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Modul 1: Sozioökonomische Untersuchung und Stärken-Schwächen-Analyse	4
2.1	Kurzanalyse der sozioökonomischen Situation	4
2.2	Definition und detaillierte Untersuchung der thematischen Schwerpunkte	4
2.3	SWOT-Analyse	4
2.4	Vorschlag von Indikatoren für die Evaluierung	5
2.5	Kommunikation und Abstimmung	5
3	Modul 2: Themenworkshops	5
4	Modul 3: Redaktionelle Betreuung des Operationellen Programms	6
4.1	Erstellung des Entwurfs zum Operationellen Programm	6
4.2	Einarbeitung von Stellungnahmen	7
4.3	Einarbeitung von Ex-ante-Evaluierung, SUP und Partnerschaftsvereinbarungen mit der Europäischen Kommission	7
4.4	Abschließende Abstimmung und Endfertigung des Programmentwurfes	7
5	Projektorganisation	7
5.1	Ablauf	8
5.2	Projektteam und Aufgabenverteilung	9
5.3	Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Projektteams	10
5.4	Qualifikation der Arbeitsgemeinschaft – Referenzen	11
5.5	Qualifikation der Mitglieder des Projektteams	13
5.6	Personaleinsatzplan	20
6	Kosten	20
6.1	Kostenkalkulation	20
6.2	Optionale Leistungen, Zusatzleistungen	25
6.3	Mehrwertsteuer	25
Anhang	Nachweise	

1 Einleitung

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Bayern-Österreich hat bereits eine lange Tradition. Das Programm INTERREG (ETZ) soll nun für die neue Periode 2014-2020 gestaltet werden. Dabei kann auf die Erfahrungen der vorangegangenen Perioden, sowohl in der Programmierung, als auch bei den konkreten Maßnahmen zurückgegriffen werden. Der Programmierungsprozess kann deshalb straff und zielorientiert durchgeführt werden. Die vorgesehene externe Unterstützung der Programmierungsgruppe Bayern – Österreich ist entsprechend ausgerichtet. So wird von einer breiten umfassenden SWOT abgesehen und stattdessen, aufbauend auf einer sozioökonomischen Kurzanalyse eine Konzentration auf relevante Themenfelder vorgesehen. Die Methodik der Bearbeitung ist durch die Ausschreibung bereits detailliert vorgegeben. In der nachfolgenden Graphik sind nach unserem Verständnis der Ablauf und die Verknüpfungen zwischen den einzelnen Teilarbeitsschritten dargestellt.



2 Modul 1: Sozioökonomische Untersuchung und Stärken-Schwächen-Analyse

2.1 Kurzanalyse der sozioökonomischen Situation

Die Kurzanalyse dient dazu, einen generellen Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale des Programmgebietes zu erhalten. Aus dem Projekt Potenzial- und Netzwerkanalyse Europaregion Donau-Moldau haben wir Erfahrung in der grenzüberschreitenden Datenauswertung und Kenntnisse darüber, welche Daten in vergleichbarer Weise in Österreich und Bayern verfügbar sind..

Die Ziele der sozioökonomischen Betrachtung sind:

- eine aktuelle Information über die Gegebenheiten und Entwicklungen im Untersuchungsgebiet,
- eine fachliche Basis für die Ableitung von thematischen Schwerpunkten, die im nächsten Schritt einer vertieften Betrachtung unterzogen werden.

2.2 Definition und detaillierte Untersuchung der thematischen Schwerpunkte

Aufbauend auf der Kurzanalyse, den Vorarbeiten der Programmierungsgruppe und den Erkenntnissen aus vorhandenen Programmdokumenten werden ca. 5 thematische Schwerpunkte für das zukünftige INTERREG-Programm abgeleitet. Dies geschieht auf Grundlage fachlicher Daten und der Einschätzung der beteiligten Experten. Für die thematischen Schwerpunkte werden die relevanten Kriterien identifiziert und abgestimmt und diese vertieft anhand vorliegender Quellen untersucht. Auch hier ist die Vergleichbarkeit der statistischen Daten zu berücksichtigen.

2.3 SWOT-Analyse

Die Struktur der SWOT Analyse baut auf den Kriterien der detaillierten Untersuchung auf. Die SWOT-Analyse berücksichtigt sowohl Gesamttraum- als auch Teilraum-Aspekte. Ziel ist die Ausrichtung auf Aspekte, die für den Gesamttraum beschrieben werden können. Sofern jedoch erforderlich, werden auch teilraumbezogene Aussagen formuliert. Abschließend werden die identifizierten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken danach bewertet, inwieweit sich diese für eine vertiefte Kooperation bei der Programmumsetzung eignen.

Neben der sozioökonomischen Datenanalyse stützt sich die SWOT auf bestehende Untersuchungen, Programmdokumente und wissenschaftliche Gutachten (Dokumentenanalyse) sowie auf die Ergebnisse der Themenworkshops.

Die in die SWOT-Analyse einzubeziehenden Dokumente werden möglichst frühzeitig mit dem Auftraggeber abgestimmt. Neben dem Programmdokument INTERREG IV A Österreich – Bayern/Deutschland 2007 – 2013 werden auch regionale Dokumente mit einbezogen.

Die Ziele der SWOT-Analyse sind:

- Eine vertiefte Bewertung der ausgewählten Themenfelder, die sich besonders für die grenzüberschreitende Kooperation eignen unter Einbeziehung der vorhandenen Daten und Materialien und unter Beteiligung der regionalen Akteure
- ein "concentrated picture of the region" als Ausgangspunkt für die strategische Entwicklung des Programmgebiets.

2.4 Vorschlag von Indikatoren für die Evaluierung

Um den Erfolg des Programms fortwährend im Rahmen eines Projekt-Monitorings abschätzen zu können, werden analog zur Programmstruktur geeignete Indikatoren ausgewählt, die Aussagen über den Erfolg des Programmes ermöglichen.

2.5 Kommunikation und Abstimmung

Zusammenarbeit mit der Programmierungsgruppe und dem Auftraggeber

Diese Gruppe ist für uns als Auftragnehmer der wichtigste Abstimmungs- und Diskussionspartner. Die einzelnen Bearbeitungsschritte werden in enger Abstimmung mit diesem Gremium bzw. dem Auftraggeber durchgeführt.

Neben den in der Ausschreibung festgelegten Terminen:

- am 05.11.2012 in Passau (Vorstellung der sozioökonomischen Untersuchung) und
- im Frühjahr 2013 (Vorstellung der Stärken-Schwächen-Analyse nach Einbeziehung der thematischen Workshops)

haben wir wunschgemäß die Kosten für weitere Sitzungen mit diesem Gremium im Kapitel Kosten dargestellt.

3 Modul 2: Themenworkshops

Die Themenworkshops dienen nach unserem Verständnis dazu, relevante Partner, wie beispielsweise Kammern, NGOs und Verbände, die mit dem INTERREG-Programm agieren werden, bereits in der Erarbeitungsphase einzubinden. Dadurch können wertvolle regionale Kenntnisse und Erfahrungen eingebracht und für die Programmierung genutzt werden.

Die Themenfelder, die sich im besonderen Maße für eine grenzüberschreitende Kooperation eignen, werden in mindestens drei eintägigen Workshops mit potenziellen Projektträgern (ca. 50 Personen pro Workshop) diskutiert und spezifiziert. Die einzelnen Workshops werden thematisch ausgerichtet und umfassen jeweils ein bis zwei Themenfelder.

Bei der vorgesehenen Teilnehmerzahl mit ca. 50 Personen werden 3 Moderatoren für eine effektive Betreuung für erforderlich gehalten. Die Ergebnisse dieser Beteiligungsveranstaltungen werden dokumentiert, in die Stärken-Schwächen-Analyse eingespeist und entsprechend berücksichtigt. Bei der Aus-

wahl der Teilnehmer und Vorbereitung der Einladung unterstützt der Auftragnehmer den Auftraggeber. Die Einladung, Organisation der Räumlichkeiten und der Veranstaltungstechnik etc. erfolgt durch den Auftraggeber. Die Kosten für einen weiteren vierten Workshop sind im Kapitel Kosten dargestellt.

Ziele der Themenworkshops sind:

- die frühzeitige Einbindung der regionalen Akteure und potenziellen Projektträger in die strategischen Überlegungen der anstehenden Programmperiode in ausgewählten Themenfeldern,
- die Gewinnung von regionalem Expertenwissen für die Programmierung.

4 Modul 3: Redaktionelle Betreuung des Operationellen Programms

4.1 Erstellung des Entwurfs zum Operationellen Programm

Sofern das zu erwartende Anleitungsdokument zur Erstellung des Operationellen Programms (OP) keine unerwartet neuen methodischen und inhaltlichen Ansätze vorgibt, gehen wir davon aus, dass die Erstellung des OP in bewährter Weise vorgenommen werden kann. Die wesentlichen Kapitel würden demnach prinzipiell dem Aufbau des OP für den Programmplanungszeitraum 2007-2013 folgen.

Auch in dem zu erstellenden OP wird die Abstimmung mit den EU-Politiken (insb. Strategie Europa 2020) sowie den Partnerschaftsabkommen zwischen den beteiligten Mitgliedsstaaten und der EK entsprechend berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Ex-ante-Evaluierung sowie der SUP Bestandteil des OP sein. Was die Kapitel zu den Abwicklungsstrukturen und administrativen Fragestellungen betrifft, so gehen wir davon aus, dass diese Bereiche vom Auftraggeber zur Integration in das Programmplanungsdokument zur Verfügung gestellt werden.

Der Auftragnehmer ist sich bewusst, dass die Aufgabe der „redaktionellen“ Betreuung des operationellen Programms eine weit größere Herausforderung darstellt als das textliche Abfassen des OP an sich. Wir sehen die Aufgabe vor allem im Programmierungsprozess, also der schrittweisen und einer strikten Logik folgenden Erarbeitung hin zu einem umfassenden Werk ohne inhaltliche Brüche. Der „rote Faden“ soll hierbei von der Ausgangssituation (sozioökonomischen Analyse) über die Bewertung (SWOT) hin zur Erarbeitung einer Zielstrategie führen. Aus der Zielstrategie werden dann die operativen Ziele sowie deren Umsetzung abgeleitet und weiter spezifiziert.

Aus diesem Grund ist eine wirklich enge Zusammenarbeit mit der Programmierungsgruppe „INTERREG Österreich-Bayern 2014-2020“, welche für die Begleitung und Steuerung des Programmierungsprozesses verantwortlich ist, unabdingbar. Es wird seitens des Auftragnehmers zugesichert, sowohl inhaltliche als auch zeitliche Flexibilität vorzuhalten und gleichermaßen in ständiger Rückkoppelung mit der Programmierungsgruppe zu stehen. Während der vielen Programmierungen der letzten Programmperioden hat sich durchaus ein Input/Output-System bewährt, in dem sowohl vom Auftragnehmer als auch von der Programmierungsgruppe kommend mehr oder minder ausgereifte Inputs zu den einzelnen Themenfeldern vom Auftragnehmer aufgenommen und als Entwurf (Output) aufbereitet werden. Dieser Entwurf kann dann im abschließenden Schritt gemeinsam abgestimmt werden

Das Anleitungsdokument zur Erstellung des OP erscheint im Spätherbst 2012. Dieses Dokument wird dem Projektteam von Seiten des Auftragnehmers zu Verfügung gestellt und bei der Ausarbeitung des OP angewandt.

4.2 Einarbeitung von Stellungnahmen

Im Frühjahr 2012 soll eine öffentliche Konsultation zum ersten Entwurf des operationellen Programms durchgeführt werden. Diese erfolgt über die Programm-Homepage. Die eingelangten Stellungnahmen aus dieser Konsultation werden vom Auftragnehmer gesammelt, strukturiert und ausgewertet. Es wird vorgeschlagen, die Stellungnahmen mit einer Empfehlung seitens des Auftragnehmers hinsichtlich der Berücksichtigung oder Nicht-Berücksichtigung mit der Programmierungsgruppe abzustimmen. Anschließend werden die berücksichtigten Stellungnahmen entsprechend in das Programmdokument eingearbeitet.

4.3 Einarbeitung von Ex-ante-Evaluierung, SUP und Partnerschaftsvereinbarungen mit der Europäischen Kommission

Der Prozess der endgültigen Ausarbeitung des Operationellen Programms ist eng verknüpft mit der Ex-ante-Evaluierung und der Strategischen Umweltprüfung (SUP). Die Ausschreibung dieser fachlichen Leistungen ist für den Jahreswechsel 2012/2013 geplant. Die Ergebnisse dieser Fachbeiträge werden im Entwurfsdokument des OP entsprechend berücksichtigt.

Zusätzlich zu den im vorherigen Abschnitt genannten Fachbeiträgen werden im Rahmen der Ausarbeitung des Operationellen Programms die beiden Partnerschaftsvereinbarungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich mit der Europäischen Kommission berücksichtigt.

4.4 Abschließende Abstimmung und Endfertigung des Programmentwurfes

Nach Einarbeitung der Ergänzungen durch die Punkte 4.2 – 4.3 wird der endgültige Entwurf des Operationellen Programms gefertigt und mit der Programmierungsgruppe abgestimmt. Die redaktionelle Betreuung des Dokumentes ist abgeschlossen, wenn die österreichischen und bayerischen Behörden dem Dokument zugestimmt haben. Der Genehmigungsprozess auf europäischer Ebene ist nicht mehr Teil des Auftrags. Der Auftragnehmer sichert jedoch zu, bei Bedarf eventuell erwünschte Dienstleistungen hinsichtlich des Genehmigungsprozesses im Rahmen einer separaten Beauftragung zu erbringen.

5 Projektorganisation

Die Erarbeitung der ausgeschriebenen Leistungen erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft der Büros

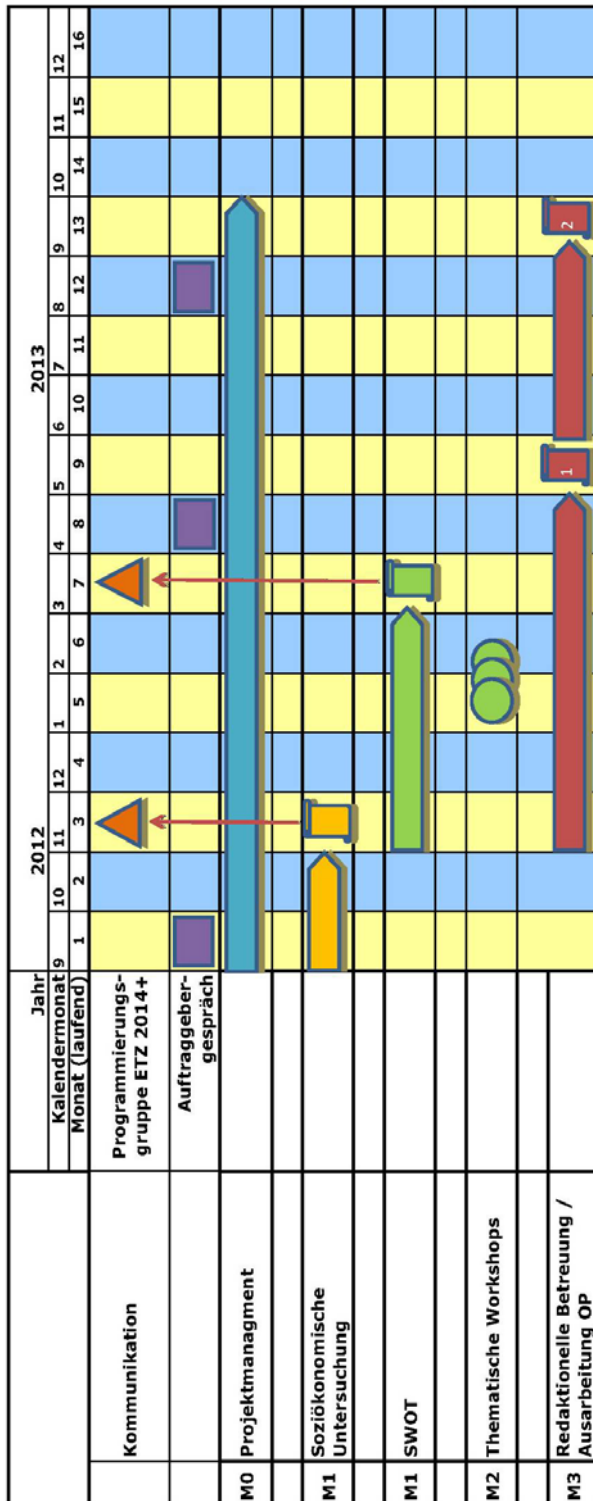
- Grontmij GmbH Raum & Umwelt München
- ÖIR-Projekthaus GmbH Wien
- ConM GmbH München

Die Federführung liegt dabei bei der Grontmij GmbH, die auch Vertragspartner des Auftraggebers (Land Oberösterreich, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung) ist.

Projektleiter und unmittelbarer Ansprechpartner ist Herr Dipl. Geograph Christian Fechter, sein Stellvertreter ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Merfort.

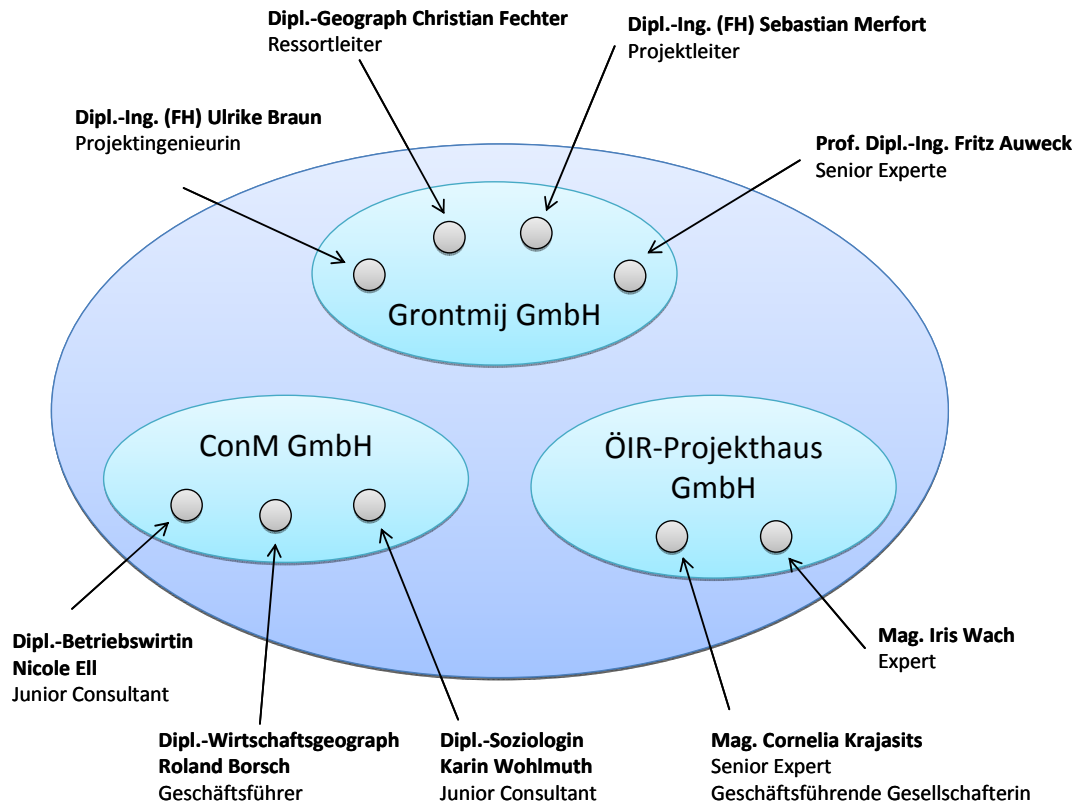
5.1 Ablauf

Der zeitliche Ablauf der Projektbearbeitung ist in folgender Abbildung dargestellt.



5.2 Projektteam und Aufgabenverteilung

In der Darstellung ist das vorgesehene Bearbeitungsteam aus den drei Büros dargestellt. Das Team ist durch die eingebundenen Bearbeiter /-innen breit und leistungsfähig aufgestellt, aber auch schlank genug, um effizient arbeiten zu können.



5.3 Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Projektteams

Person	Partner der AG	Aufgaben
Christian Fechter	Grontmij GmbH München	Projektleiter Gesamtsteuerung Kurzanalyse SWOT Bayern, SWOT Gesamt Themenworkshops
Sebastian Merfort	Grontmij GmbH München	Stv. Projektleiter Gesamtsteuerung Kurzanalyse SWOT Bayern, SWOT Gesamt Themenworkshops
Ulrike Braun	Grontmij GmbH München	Fachbearbeitung Analysen
Fritz Auweck	Grontmij GmbH München	Senior Experte Gesamtprojekt Themenworkshops
Cornelia Krajasits	ÖIR-Projekthaus GmbH	SWOT Österreich, Redaktionelle Betreuung
Iris Wach	ÖIR-Projekthaus GmbH	SWOT Österreich
Roland Borsch	ConM GmbH	Redaktionelle Betreuung OP
Nicole Ell	ConM GmbH	Redaktionelle Betreuung OP
Karin Wohlmuth	ConM GmbH	Redaktionelle Betreuung OP

5.4 Qualifikation der Arbeitsgemeinschaft – Referenzen

Einschlägige Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren

Partner der AG	Zeitraum	Projekt	Auftraggeber
Grontmij	2012	Strategie- und Maßnahmenplan für die Europaregion Donau-Moldau In Zusammenarbeit mit ÖAR Regionalberatung GmbH und RERA a.s. – Regionální rozvojová agentura	Land Oberösterreich; Land Niederösterreich, Bezirk Oberpfalz, EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn e.V.
Grontmij	seit 2011	Landkreisentwicklungskonzept Freising	Landkreis Freising
Grontmij	seit 2011	„Zwischen Dorf und Metropole“ Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau	Landkreis Dachau
Grontmij	2009 - 2011	Netzwerk- und Strukturanalyse für die Europaregion Donau-Moldau In Zusammenarbeit mit ÖAR Regionalberatung GmbH und RERA a.s. – Regionální rozvojová agentura	Land Oberösterreich; Land Niederösterreich, Bezirk Oberpfalz, EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald - Unterer Inn e.V.
Grontmij	2007 - 2008	Entwicklungskonzept „Unser Landkreis Miesbach 2014“ in Zusammenarbeit mit Kohl & Partner (Tourismus), Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie LMU (Wirtschaft)	Landkreis Miesbach
Grontmij	2006 - 2007	Entwicklungskonzept Region 18 Kohl & Partner (Tourismus), Prof. Haas (Infrastruktur, Wirtschaftsgeographie)	Regionaler Planungsverband Südostoberbayern
ÖIR-Projekthaus	Strukturfondsperiode 2014 – 2020	ETZ-Programm Österreich – Tschechien (beauftragt)	Verwaltungsbehörde Programm ETZ – AT- CZ
ÖIR-Projekthaus	2005	Einzelstaatlicher Strategischer Rahmenplan für Österreich 2007 – 2013 (strat.at) (2005)	Bundeskanzleramt und ÖROK
ÖIR-Projekthaus	2006	Aspekte neuer Leitlinien für Regionalbeihilfen 2007-2013	BM für Wirtschaft und Arbeit
ÖIR-	Programmplanungspe-	Regionale Wettbewerbsfähigkeit für Oberösterreich	im Auftrag der jeweiligen

Projekthaus	riode 2007-2013:	Wien Phasing out Burgenland	Verwaltungsbehörden
		Europäische Territoriale Kooperation: Österreich - Tschechien Österreich – Slowakei Österreich - Deutschland	
ConM	2010	MASTERPLAN - Kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg in einer Arbeitsgemeinschaft von fünf Partnern	Salzburger Landesregierung
ConM	2007	Analyse der sozioökonomischen Ausgangslage Bayerns im Rahmen des Programmplanungsdokumentes für den Europäischen Sozialfonds (ESF) Bayern	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Sonstige Referenzen

Partner der AG	Zeitraum	Projekt	Auftraggeber
ConM	2006	Sozioökonomische Analyse, SWOT-Analyse und ex-ante Evaluierung des grenzüberschreitenden EU-Förderprogramms Ziel 3 Bayern-Tschechische Republik	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
ConM	2005	Interreg III A – Woman's Job & Business net – Salzburg / Traunstein, Bedarfsanalyse	Stadt Salzburg, Bezirke Flachgau, Tennengau, Pinzgau, Pongau, Landkreise Berchtesgaden, Traunstein, Rosenheim

5.5 Qualifikation der Mitglieder des Projektteams

Prof. Fritz Auweck



Titel	Prof. Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt, Stadtplaner, BayAK, BDLA, DASL
Ausbildung	1969 – 1973 Studium der Landschaftsarchitektur, TU München
Beruflicher Werdegang	1973 – 1976 Planer an der TUM und in der Privatwirtschaft 1976 – 1985 Referatsleiter in der Landwirtschaftsverwaltung und der Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München Seit 1985 Professor für Landschafts- und Regionalentwicklung Hochschule Weihenstephan - Triesdorf, Freising 1991 – 2010 Gesellschafter eines Planungsbüros seit 2010 Berater Grontmij GmbH, Raum & Umwelt München
Berufliche Qualifikation	Hochschullehrer, angewandte Forschung Planung, Beratung, Moderation und Prozessgestaltung in den Bereichen: - Regionalentwicklung - (Inter)Kommunale Entwicklung - Städtebauliche Planung - Beteiligungsprozesse
Ausgewählte Projekte	„Zwischen Dorf und Metropole“, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau, seit 2011 Landkreisentwicklungskonzept Freising, seit 2011 Netzwerk- und Strukturanalyse für die Europaregion Donau-Moldau, 2009 – 2011 Strategie- und Entwicklungskonzept Kooperationsraum Mittleres Lechtal / A 96, 2007 – 2009 Entwicklungskonzept „Unser Landkreis Miesbach 2014“, 2007 - 2008 Entwicklungskonzept Region 18, 2006 - 2007

Christian Fechter



Titel	Diplomgeograf
Ausbildung	1998 – 2006 Studium der Geographie, TU München und LMU München
Beruflicher Werdegang	2006 – 2010 Mitarbeiter der Grontmij auweck GmbH seit 2007 Projektleiter der Grontmij auweck GmbH seit 2010 Projektleiter der Grontmij GmbH
Berufliche Qualifikation	Regionalentwicklung (Inter)Kommunale Entwicklung Städtebauliche Planung Angewandte Forschung Politikberatung Regionalmanagement Beteiligungsprozesse, Moderation Projektsteuerung
Zusätzliche Qualifikation	Moderation Stammreferent an der SDL Thierhaupten
Ausgewählte Projekte	Strategie- und Maßnahmenplan für die Europaregion Donau-Moldau, 2012 „Zwischen Dorf und Metropole“, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau, seit 2011 Landkreisentwicklungskonzept Freising, seit 2011 Netzwerk- und Strukturanalyse für die Europaregion Donau-Moldau, 2009 – 2011 Entwicklungskonzept „Unser Landkreis Miesbach 2014“, 2007 - 2008 Regionales Entwicklungskonzept der Lokalen Aktionsgruppe Begegnungsland Lech-Wertach e.V., 2007 - 2008

Sebastian Merfort



Titel	Diplomingenieur (FH)
Ausbildung	bis 1998 Schulbesuch 1998 – 2001 Ausbildung zum Landschaftsgärtner 2003 – 2004 Studium der Landschaftsarchitektur an der FH Weihenstephan 2004 – 2005 Duales Studium Handelsakademie München und Dehner GmbH & Co. KG 2005 – 2011 Studium der Landschaftsarchitektur an der FH Weihenstephan
Beruflicher Werdegang	2009 – 2010 Mitarbeiter der Grontmij auweck GmbH seit 2010 Projektingenieur Grontmij GmbH seit 2012 Projektleiter Grontmij GmbH
Berufliche Tätigkeiten	Projektmanagement Regionalentwicklung (Inter)kommunale Entwicklung Beteiligungsprozesse, Moderation Politikberatung Angewandte Forschung Objektplanung Freianlagen Landschaftsplanung Städtebauliche Planung
Zusätzliche Qualifikation	Moderation
Ausgewählte Projekte	Strategie- und Maßnahmenplan für die Europaregion Donau-Moldau, 2012 „Zwischen Dorf und Metropole“, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau, seit 2011 Landkreisentwicklungskonzept Freising, seit 2011 Netzwerk- und Strukturanalyse für die Europaregion Donau-Moldau, 2009 - 2011

Ulrike Braun



Titel	Diplom-Ingenieurin (FH) Landespflege
Ausbildung	bis 1983 Schulbesuch 1983 - 1984 Praktika 1984 - 1989 Studium der Landespflege, FH Nürtingen
Beruflicher Werdegang	1989 – 1993 Mitarbeiterin der GfL GmbH Karlsruhe (Fachbearbeitung und Projektleitung) 1993 – 1999 Mitarbeiterin der IUS Weisser und Ness GmbH Heidelberg (Fachbearbeitung und Projektleitung) 1999 – 2005 Fortbildung in GIS und ACAD (während der Elternzeit) Seit 2005 Mitarbeiterin der Grontmij GmbH (Fachbearbeitung, GIS)
Berufliche Qualifikation	Landschaftsplanung Landschaftspflegerische Begleitplanung Umweltverträglichkeitsstudien Geographische Analysen CAD- und GIS-Projektbearbeitung
Zusätzliche Qualifikation	GIS (ArcViewGIS)
Ausgewählte Projekte	„Zwischen Dorf und Metropole“, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau, seit 2011 Netzwerk- und Strukturanalyse für die Europaregion Donau-Moldau, 2009 – 2011 „Warum Frauen nicht arbeiten können und Männer das Geld verdienen“ - Studie über gleiche Chancen für Frauen und Männer in den ländlichen Räumen Bayerns in den Themen Erwerbsarbeit, Familienarbeit und Freiwilligenarbeit, 2009 - 2011



Mag. Cornelia Krajasits

- 1978 –1986 Studium der Volkswirtschaft (Schwerpunkt Regionalökonomie) an der Wirtschaftsuniversität Wien
- 1986 Scholarin am IHS – Abt. Regionalpolitik
- 1986-1990 Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien, Referat für Verkehr und Fremdenverkehr
- seit 1990 Forschungstätigkeit am ÖIR
- 1999-2003 Mitglied der Institutsleitung ÖIR
- 1999-2003 Geschäftsführerin der ÖIR-Informationendienste GmbH
- seit 2003 Geschäftsführende Gesellschafterin der ÖIR-Projekthaus GmbH (bis 2008 ÖIR-Informationendienste GmbH)

Arbeitsschwerpunkte

- Regional- und sozialökonomische Forschung
- Regionale Arbeitsmärkte
- Grenzregionen
- EU-Strukturfondsprogrammierung
- Inhaltliche Entwicklung und Betreuung regionaler und sozialwissenschaftlicher Informationssysteme



Mag. Iris Wach

- 1993-2000 Studium Mathematik, Geographie und Wirtschaftskunde (Lehramt an höheren Schulen) an der Karl-Franzens-Universität Graz
Diplomprüfungen Mathematik (Lehramt): 1997 und 2000
Diplomprüfungen Geographie und Wirtschaftskunde (Lehramt): 1996 und 2000
- 1998-2000 Ausbildung zur Informatiklehrerin an der Pädagogischen Akademie des Bundes in der Steiermark
- 2000-2001 WIFI-Kurs: Software Developer-C/C++ Specialist
- 1998 Mitarbeit an Projekten am Österreichischen Institut für Raumplanung
seit 2001 Wissenschaftliche Sachbearbeiterin/Projektleiterin in der ÖIR-Projekthaus GmbH

Arbeitsschwerpunkte

- Datenmanagement (Regionalstatistik, Datenbankverwaltung)
- Datenrecherche und Analyse
- Statistische Methoden und Programmierung
- Aufbau und Entwicklung von regionalen Informations- und Monitoringsystemen
- Standortprüfungen
- Informationsdesign und neue Medien (Internet- und Intranetapplikationen)

Roland Borsch

Jahrgang 1957
Dipl.-Wirtschaftsgeograph
Geschäftsführender Gesellschafter

Themenschwerpunkte: Wirtschaftsräumliche Gutachten, Begleitung und Evaluierung von staatlichen Förderprogrammen

Roland Borsch ist Diplom-Wirtschaftsgeograph und seit 2002 Geschäftsführer der ConM GmbH. Durch seine vorhergehende Tätigkeit im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie als langjähriger Referent für die INTERREG-Programme Deutschland/ Österreich und Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein ab 1995 ist ihm der gesamte bayerisch-österreichische Grenzraum mitsamt seinen Strukturen bestens bekannt. Er ist Spezialist für regionale EU-Förderprogramme, Berater und Projektleiter für wirtschaftsräumliche Studien und Gutachten sowie für die Programmierung, Begleitung und Evaluierung von staatlichen Förderprogrammen.

Nicole Eil

Jahrgang 1985
Dipl.-Betriebswirtin
Junior-Consultant

Nicole Eil studierte Betriebswirtschaftslehre mit Studienschwerpunkt Markt- und Kommunikationsforschung an der Hochschule Pforzheim und ist seit März 2011 bei ConM beschäftigt.

Sie wirkte bereits an einer Branchenstudie und einer Sozialraumanalyse für die Region Pforzheim mit.

Karin Wohlmuth

Jahrgang 1986
Dipl.-Soziologin
Junior-Consultant

Karin Wohlmuth studierte Soziologie, Psychologie und Statistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist seit März 2011 bei ConM beschäftigt.

Sie wirkte bereits an einer Branchenstudie, Sozialraumanalysen, Bevölkerungsprognosen sowie Jugend- und Altenhilfeplanungen mit und verfügt über genaue Kenntnisse der sozio-ökonomischen Strukturen Bayerns.

5.6 Personaleinsatzplan

Im Rahmen der Projektplanung erfolgt eine Zuordnung der geplanten Leistungstage der Partner der Arbeitsgemeinschaft bzw. der Berater /-innen. Diese Werte stellen einen ersten Orientierungsrahmen über die ressourcenorientierten Schwerpunkte der einzelnen Partner der Arbeitsgemeinschaft und der eingesetzten Personen bei der Bearbeitung dieses Projektes dar. Die Leistungstage pro Person werden dabei jeweils den 3 Grundmodulen zugeordnet.

Person	Partner der AG	Leistungstage			
		Modul 1	Modul 2	Modul 3	Gesamt
Grontmij		14,5	20	6	40,5
Fritz Auweck	Grontmij	1,5	3	0	4,5
Christian Fechter	Grontmij	5	7	6	18
Sebastian Merfort	Grontmij	3	10	0	13
Ulrike Braun	Grontmij	5	0	0	5
ÖIR-Projekthaus		7	3,5	5	15,5
Cornelia Krajasits	ÖIR-Projekthaus	4	3,5	5	12,5
Iris Wach	ÖIR-Projekthaus	3	0	0	3
ConM		1	1	29	31
Roland Borsch	ConM	1	2	20	23
Nicole Eil	ConM	0	0	4	4
Karin Wohlmuth	ConM	0	0	5	5
Gesamt		22,5	25	40	87,5
In Prozent		37	22	41	100

6 Kosten

6.1 Kostenkalkulation

Die Kostenkalkulation erfolgt auf den in der Ausschreibung vorgegebenen Formularen:

Angebotsblatt für die sozioökonomische Untersuchung (inkl. SWOT-Analyse) INTERREG Bayern – Österreich 2014-2020

Finanzielles Angebot

Das unten angeführte Entgelt beinhaltet die gesamte im Rahmen des Auftrages entstehende Arbeit und Mühe, einschließlich der hierbei anfallenden Kosten (insbesondere Büro- und Materialkosten, Kosten für die erforderliche Anzahl von Abzügen, Fahrt- und Reisekosten für Workshops, Kosten für allfällige Subaufträge und für das vom Auftragnehmer unmittelbar in Entlohnung zu nehmende und für die Ausführung des Werkes zu verwendende Personal einschließlich der daraus resultierenden steuerlichen und sozialen Lasten, aller Gemeinkosten und sämtlicher Steuern [ohne MwSt.]).

Firma: (Arbeitsgemeinschaft)	Grontmij GmbH Raum & Umwelt München (Vertragspartner) ÖIR-Projekthaus GmbH ConM GmbH	Adresse:	Valpichlerstraße 49, D-80686 München Nisselgasse 1-3/5, 1140 Wien Bavariaring 17, D-80336 München
--	--	-----------------	---

	Funktion des Projektmitarbeiters	Anzahl der Arbeitstage	Angebotspreis pro Tag	Personalkosten (Leistungsmenge * Preis / Tag)	Sachkosten (Reisekosten für Workshops etc.)	Gesamtkosten
Fritz Auweck	Senior Expert	1,5	850,-	1.275,-		
Christian Fechter	Senior Expert	5	850,-	4.250,-		
Sebastian Merfort	Expert	3	690,-	2.070,-		
Ulrike Braun	Junior Expert	5	490,-	2.450,-		
Cornelia Krajasits	Senior Expert	4	850,-	3400,-		
Iris Wach	Expert	3	690,-	2.070,-		
Roland Borsch	Senior Expert	1	850,-	850,-		
<i>Summe</i>				16.365,-	inklusive	16.365,-
Gesamtkosten netto						16.365,-
MwSt.						3.109,35
Gesamtprojektkosten brutto						19.474,35

Angebotsblatt für die redaktionelle Betreuung des Operationellen Programms – INTERREG Bayern – Österreich
2014-2020

Finanzielles Angebot

Das unten angeführte Entgelt beinhaltet die gesamte im Rahmen des Auftrages entstehende Arbeit und Mühe, einschließlich der hierbei anfallenden Kosten (insbesondere Büro- und Materialkosten, Kosten für die erforderliche Anzahl von Abzügen, Fahrt- und Reisekosten für Workshops, Kosten für allfällige Subaufträge und für das vom Auftragnehmer unmittelbar in Entlohnung zu nehmende und für die Ausführung des Werkes zu verwendende Personal einschließlich der daraus resultierenden steuerlichen und sozialen Lasten, aller Gemeinkosten und sämtlicher Steuern [ohne MwSt.]).

Firma: (Arbeits- gemeinschaft)	Grontmij GmbH Raum & Umwelt München (Vertragspartner) ÖIR-Projekthaus GmbH ConM GmbH	Adresse:	Valpichlerstraße 49, D-80686 München Nisselgasse 1-3/5, 1140 Wien Bavariaring 17, D-80336 München
---	--	-----------------	---

	Funktion des Pro- jektmitarbeiters	Anzahl der Ar- beitstage	Angebotspreis pro Tag	Personalkosten (Leis- tungsmenge * Preis / Tag)	Sachkosten (Reise- kosten für Work- shops etc.)	Gesamtkosten
Roland Borsch	Senior Expert	20	850,-	17.000,-		
Karin Wohlmuth	Junior Expert	5	490,-	2.450,-		
Nicole Ell	Junior Expert	4	490,-	1.960,-		
Cornelia Krajasits	Senior Expert	4	850,-	4.250,-		
Christian Fechter	Senior Expert	6	850,-	5.100,-		
<i>Summe</i>				30.760,-	inklusive	30.760,-
Gesamtkosten netto						30.760,-
MwSt.						5.844,40
Gesamtprojektkosten brutto						36604,40

Angebotsblatt für die Themenworkshops – INTERREG Bayern – Österreich 2014-2020

Finanzielles Angebot

Das unten angeführte Entgelt beinhaltet die gesamte im Rahmen des Auftrages entstehende Arbeit und Mühe, einschließlich der hierbei anfallenden Kosten (insbesondere Büro- und Materialkosten, Kosten für die erforderliche Anzahl von Abzügen, Fahrt- und Reisekosten für Workshops, Kosten für allfällige Subaufträge und für das vom Auftragnehmer unmittelbar in Entlohnung zu nehmende und für die Ausführung des Werkes zu verwendende Personal einschließlich der daraus resultierenden steuerlichen und sozialen Lasten, aller Gemeinkosten und sämtlicher Steuern [ohne MwSt.]).

Firma: (Arbeitsgemeinschaft)	Grontmij GmbH Raum & Umwelt München (Vertragspartner) ÖIR-Projekthaus GmbH ConM GmbH	Adresse:	Valpichlerstraße 49, D-80686 München Nisselgasse 1-3/5, 1140 Wien Bavariaring 17, D-80336 München
--	--	-----------------	---

	Funktion des Projektmitarbeiters	Anzahl der Arbeitstage	Angebotspreis pro Tag	Personalkosten (Leistungsmenge * Preis / Tag)	Sachkosten (Reisekosten für Workshops etc.)	Gesamtkosten
Fritz Auweck	Senior Expert	3	850,-	2.550,-		
Christian Fechter	Senior Expert	7	850,-	5.950,-		
Sebastian Merfort	Expert	10	690,-	6.900,-		
Cornelia Krajasits	Senior Expert	4	850,-	3.400,-		
Roland Borsch	Senior Expert	2	850,-	1.700,-		
<i>Summe</i>				20.500,-	inklusive	20.500,-
Gesamtkosten netto						20.500,00
MwSt.						3.895,00
Gesamtprojektkosten brutto						24.395,00

Angebotsblatt für die Gesamtkosten INTERREG Bayern – Österreich 2014-2020

Finanzielles Angebot

Das unten angeführte Entgelt beinhaltet die gesamte im Rahmen des Auftrages entstehende Arbeit und Mühe, einschließlich der hierbei anfallenden Kosten (insbesondere Büro- und Materialkosten, Kosten für die erforderliche Anzahl von Abzügen, Fahrt- und Reisekosten für Workshops, Kosten für allfällige Subaufträge und für das vom Auftragnehmer unmittelbar in Entlohnung zu nehmende und für die Ausführung des Werkes zu verwendende Personal einschließlich der daraus resultierenden steuerlichen und sozialen Lasten, aller Gemeinkosten und sämtlicher Steuern [ohne MwSt.]).

Firma: (Arbeitsgemeinschaft)	Grontmij GmbH Raum & Umwelt München (Vertragspartner) ÖIR-Projekthaus GmbH ConM GmbH	Adresse:	Valpichlerstraße 49, D-80686 München Nisselgasse 1-3/5, 1140 Wien Bavariaring 17, D-80336 München
--	--	-----------------	---

	Anzahl der Arbeitstage	Angebotspreis pro Tag	Personalkosten (Leistungsmenge * Preis / Tag)	Sachkosten (Reisekosten für Workshops etc.)	Gesamtkosten
Kosten (sozioökonomische Untersuchung inkl. SWOT-Analyse)	11,5 6 5	850,- 690,- 490,-	9.775,- 4.140,- 2.450,-		16.365,-
Kosten (redaktionelle Betreuung des Operationellen Programms)	31 9	850,- 490,-	26.350,- 4.410,-		30.760,-
Kosten (Themenworkshops)	16 10	850,- 690,-	13.600,- 6.900,-		20.500,-
Gesamtkosten netto					67.625,00
MwSt.					12.848,75
Gesamtprojektkosten brutto					80.473,75

6.2 Optionale Leistungen, Zusatzleistungen

Optional werden angeboten:

- Zusätzliche Sitzung mit Programmierungsgruppe: (wie unter 1.5.1) 2500.- €
- Zusätzlicher Workshop (wie unter 2) : 5000.- €

Weitere Zusätzliche Leistungen können auf Wunsch des Auftraggebers erbracht werden. Sie werden nach vorheriger Absprache gesondert angeboten und berechnet. Dabei werden folgende Tagessätze angesetzt:

- Senior Expert 850.- €
- Expert 690.- €
- Junior Expert 490,- €

(jeweils inclusive der Reisekosten, Assistenzkosten, Büro- und Verwaltungskosten und sonstiger Gemeinkosten).

6.3 Mehrwertsteuer

Es gilt die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültige gesetzliche Mehrwertsteuer (z.Zt. 19 %).

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns den Auftrag erteilen würden und sichern Ihnen unsere sorgfältige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

München, 23.08.2012

Für die Arbeitsgemeinschaft:

Grontmij GmbH



i.V. Prof. Fritz Auweck



i.A. Ulrike Braun

Anhang

Nachweise

Aktueller Ausdruck

HRB 21768 HB

Handelsregister Abteilung B
Amtsgericht Bremen

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen

9 Eintragung(en)

2.a) Firma

Grontmij GmbH

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen

Bremen

Friedrich-Mißler-Str. 42, 28211 Bremen

c) Gegenstand des Unternehmens

Die ingenieurmäßige und architektonische Planung sowie Beratung

-im Bau- und Verkehrswesen;

-in der Wasser-, Energie- und Abfallwirtschaft;

-von Unternehmen und Kommunen;

-im Bereich Städtebau und Dorfplanung, Natur und landschaft und Umwelt;

-in Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Dazu zählt die Erstellung und Durchführung von Studien, Gutachten, Projektmanagement und -steuerung, bautechnische Prüfungen, Tragwerksplanungen, Genehmigungsmanagement, Bauüberwachungen, Regionalmanagement, Flächen- und Landmanagement.

Zu den Aufgaben des Unternehmens gehören auch

a) treuhänderischer Erwerb von Grundstücken bei der Durchführung solcher Planungen.

b) Entwicklung und Erprobung von Verfahren, die im Arbeitsbereich der Gesellschaft anwendbar sind.

c) Aus- und Weiterbildung des für den Arbeitsbereich der Gesellschaft erforderlichen fachkundigen Personals.

3. Grund- oder Stammkapital

2.500.000 EUR

4.a) Allgemeine Vertretungsregelung

Ist ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertreten.

Einzelvertretungsbefugnis kann erteilt werden.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer:

mit der Befugnis die Gesellschaft allein zu vertreten mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen

Brandes, Ina, *29.09.1977, Holzminden

Ludewig, Jochen, *17.07.1958, Schmitten-Arnoldshain

Dr. Poos, Bernhard, *24.09.1953, Düsseldorf

5. Prokura

Einzelprokura mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen

Brand, Torsten, *23.09.1967, Worms

Dr. Ebers-Ernst, Jeannette, *14.04.1971, Wedemark

Dr. Gruber, Karsten, *14.10.1964, Krefeld

Schultheis, Sebastian, *03.06.1974, Bad Nauheim

Einzelprokura

Barthel, Egon, *17.09.1958, Bremen

Bartl, Ulrich, *03.04.1960, Remagen

Beinlich, Rainer, *08.03.1956, Wölfersheim

Breidert, Manfred, *27.09.1960, Erzhausen

Duensing, Jörg, *07.04.1961, Springe-Lüdersen

Dr. Ebers-Ernst, Jeannette, *14.04.1971, Wedemark

Grotefeld, Volker, *05.06.1966, Düsseldorf

Dr. Hahn, Joachim, *02.03.1948, Frankfurt am Main

Heinicke, Horst, *27.09.1953, Bremen

Hiesinger, Bernhard, *27.04.1947, Swisttal

Hille, Klaus, *20.10.1960, Koblenz

Jacker, Axel, *09.06.1951, Odenthal

Roos, Karl, *17.01.1947, Groß-Bieberau

Schröder, Rudolf, *05.01.1950, Hemmingen

Schulz, Thomas, *30.10.1969, Hannover

Dr. Schüler, Hagen, *11.01.1966, Berlin

Dr. Steiger, Friedrich, *27.02.1953, Michelstadt

Zimmermann, Frank, *09.09.1958, Bad Dürkheim

Prokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem weiteren Prokuristen mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen

David, Detlef, *12.02.1947, Ratingen

6.a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 28.01.1991

Zuletzt geändert am: 08.07.2010

b) Sonstige Rechtsverhältnisse

Eintragungen betreffend das Umwandlungsgesetz (Verschmelzungen)

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 17.03.2010 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tage ist die Grontmij A & T GmbH mit Sitz in Bremen (Amtsgericht Bremen HRB 19689 HB) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 17.03.2010 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tage sind die Grontmij IHP GmbH mit Sitz in Stade (Amtsgericht Tostedt, HRB 101066), die Grontmij AEW Plan GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln, HRB 18217), die Grontmij GfL GmbH mit Sitz in Bremen (Amtsgericht Bremen, HRB 3164), die Grontmij BGS Ingenieurgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 79632) und die Grontmij auweck GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München, HRB 158256) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 17.03.2010 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tagem sind die Grontmij AEW Control GmbH (Amtsgericht Köln, HRB 21598) und die Grontmij Deutsche Projektunion GmbH (Amtsgericht Köln, HRB 34477) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 22.06.2010 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tage ist die Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Detlef David GmbH mit Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 31757) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2011 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tage ist die Grontmij B & V GmbH in Bremen (Amtsgericht Bremen, HRB 26760 HB) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

7. Tag der letzten Eintragung

13.03.2012

An die
Grontmij auweck GmbH
Valpichlerstraße 49
80686 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

Name/Durchwahl:
Dr. Steiner / 5926
Geschäftszahl:
BMWfJ-333.143/0001-1/9/2009
Ihre Zahl/Ihre Nachricht vom:

Antwortschreiben bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an die E-Mail-Adresse
post@bmwfj.gv.at richten.

**Grontmij auweck GmbH,
Gewerbe der Ingenieurbüros (Beratende
Ingenieure) auf dem Fachgebiet der
Raumplanung und Raumordnung,
München, BRD,
Anzeige gemäß § 373a Abs. 4 GewO 1994.**

Mitteilung gemäß § 373a Abs.5 Z 2 GewO 1994

Auf Grund der Anzeige der Grontmij auweck GmbH mit dem Sitz in München, Bundesrepublik Deutschland, (verantwortlicher gesetzlicher Vertreter: Schierenbeck Bernhard, geboren am 28.03.1948, deutscher Staatsangehöriger), teilt der Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend gemäß § 373a Abs.5 Z 2 GewO 1994 mit, dass bei vorübergehender und gelegentlicher Ausübung ihrer in der Bundesrepublik Deutschland befugt ausgeübten Tätigkeit:

Gewerbe der Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure)
auf dem Fachgebiet der Raumplanung und Raumordnung



eine schwerwiegende Beeinträchtigung der öffentlichen Gesundheit oder Sicherheit bzw. der Gesundheit oder Sicherheit des Dienstleistungsempfängers nicht zu befürchten und daher bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen die Erbringung ihrer den Gegenstand der Anzeige bildenden Dienstleistung in Österreich mit Erhalt dieses Schreibens zulässig ist.

Bei der Erbringung der Dienstleistung sind die für die Ausübung des Gewerbes geltenden österreichischen Rechtsvorschriften zu beachten.

Gemäß den Bestimmungen des Gebührengesetzes 1957 sind Eingaben und deren Beilagen zu vergebühren. Die im Verfahren aufgelaufenen Stempelgebühren betragen € 42,00. Dieser Betrag ist binnen zwei Wochen ab Erhalt dieses Schreibens auf das nachstehend genannte Konto so einzuzahlen oder zu überweisen, dass der Name des Zahlungspflichtigen und der Verwendungszweck der Zahlung oder Überweisung dem Empfänger eindeutig erkennbar ist, diesem keine Kosten entstehen und der Betrag in voller Höhe auf dem Konto des Empfängers einlangt (auf die hinsichtlich der Transaktionsgebühren begünstigte Möglichkeit einer EU-Binnenüberweisung wird hingewiesen):

Zahlungspflichtiger	Grontmij auweck GmbH
Verwendungszweck	Gebühren gemäß Mitteilung vom 21.09.2009, ZI. BMWFJ-333.143/0001-I/9/2009.BMWFJ-333.143/0001-I/9/2009
Empfänger	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend Stubenring 1 1010 Wien ÖSTERREICH
Betrag	€ 42,00
Bankverbindung	BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
IBAN	AT 13 6000 0000 0508 0001
BIC/SWIFT Code	OPSKATWW
Bankleitzahl	60000
Kontonummer	5080001

Mit freundlichen Grüßen
Wien, am 21.09.2009
Für den Bundesminister:
Mag.Dr.iur. Manfred Steiner

Elektronisch gefertigt.

-

-



ANKÖ Extern Firmenreport

Quelle: Firmen-Compass
 Firmenreport vom: 20.8.2012 20:12:27
 Firmenbuchstand: 18.08.2012

ÖIR - Projekthaus GmbH

Adresse	Nisselgasse 1/5 1140 Wien
WWW	http://www.oir-projekthaus.at
E-Mail	office@projekthaus.at
Telefon	01 895 05 18
Fax	01 895 05 18-44
Eigentümer	Gesellschafter Andel Adolf, DI, geb. 08.06.1955 (50 %) Krajasits Cornelia, Mag., geb. 06.02.1959 (50 %)
Management	Geschäftsführer Andel Adolf, DI, geb. 08.06.1955 <i>vertritt seit 21.10.2008 selbständig</i> Krajasits Cornelia, Mag., geb. 06.02.1959 <i>vertritt seit 20.01.1999 selbständig</i>
Kapital	EUR 36.336,42 EUR 36.336,42 einbezahlt
Jahresabschluss	zum 31.12.2011 eingereicht am 07.05.2012
Beschäftigte	2011: 5
Firmenbuchnr.	178620b
Gewerbedaten	Berechtigungen: Wien Burgenland
OeNB Identnummer	4160843 Quelle: Oesterreichische Nationalbank
Ersteintragung	20.01.1999
Letzte Eintragung	10.05.2012
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz in	politischer Gemeinde Wien
Gericht	Handelsgericht Wien
UID	ATU46501307
Korrespondenz	deutsch
Besteht seit	2008
OENACE 2008	Ingenieurbüros (71.12-0)
Produkte	Projektentwicklung Projektmanagement

Regionalentwicklung
Stadtplanung
Standortentwicklung

Bankverbindung

Volksbank Wien AG

Tätigkeit

Regionale Statistik, Auftragsforschung, Kartographie.

Rechtstatsachen

001 Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1998

002 Gesellschaftsvertrag mit Generalversammlungsbeschluss vom 21.10.2008 gemäß 1. Euro-JuBeG angepasst.

003 Generalversammlungsbeschluss vom 21.10.2008 Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

© 1996 - 2012 by Compass-Verlag GmbH, FN 187590 v, HG Wien. Alle Angaben trotz größter redaktioneller Sorgfalt ohne Gewähr.

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratisches Bezirksamt für den 13./14. Bezirk
Hietzinger Kai 1-3, 1130 Wien
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 - 15.30 Uhr,
Do von 8.00 - 17.30 Uhr
Tel.Nr. 4000, Telefax: 4000/9913220, DVR:0000191
E-Mail: post@mba13.wien.gv.at

MBA 130-741/09/1

Wien, 22.1.2009

Reg.Zl.: 102136R13/14

Auszug aus dem Gewerberegister

Gemäß § 340 Abs.1 der Gewerbeordnung 1994 wurde nachstehendes Gewerbe im Gewerberegister eingetragen:

Gewerbeinhaber: **ÖIR - Projekthaus GmbH**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, FN 178620b

Sitz: Wien

Gewerbe:

Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation

Standort: **Wien 14, Nisselgasse 1-3/5**

Tag der Gewerbeanmeldung: **20.1.2009**

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Adolf Andel, SVNR 3894-080655,
geboren am 8.6.1955 in Hallein,
Staatsangehörigkeit: Österreich,
wohnhafte in 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/19



Für die Bezirksamtsleiterin:
Manker
(elektronisch gefertigt)

AUSZUG AUS DEM ZENTRALEN GEWERBEREGISTER
des BM für Wirtschaft und Arbeit
Registerstand vom: 21.01.2009

BEHÖRDE: Magistrat der Stadt Wien
REGISTER: 990 GEWERBEREGISTERNUMMER: 103285F01/08

GEWERBEART: freies Gewerbe

GEWERBEINHABER

Bezeichnung: ÖIR - Projekthaus GmbH
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmenbuchnummer: 178620 b
Sitz in politischer Gemeinde: Wien - 14. Bezirk (Penzing)
Anschrift: Nisselgasse 1-3/5
A-1140 Wien

GEWERBEWORTLAUT

Sammeln und Weitergeben von Informationen aus Wirtschaft, Wissenschaft
und Kultur

GEWERBEBERECHTIGUNG - Entstehung: 23.01.2004 Endigung:
Bescheid: Magistratisches Bezirksamt für den 1., 8. Bezirk
ausgestellt am: 23.01.2004 GZ: MBA 1/8-G-F 1969/2004

STANDORT der GEWERBEBERECHTIGUNG

Gemeinde: Wien - 14. Bezirk (Penzing)
Anschrift: Nisselgasse 1-3/5
A-1140 Wien

GESCHÄFTSFÜHRER

Titel: Mag.
Zuname: Krajasits
Vorname: Cornelia
geboren am: 06.02.1959
Tag der BESTELLUNG: 23.01.2004 bestellt durch: Gewerbeinhaber

GEWERBEREGISTERAUSZUG (eingeschränkt)

Abruf durch: Magistratsabteilung 63 (Zentralgewerberegister)
Erstellungsdatum: 22.01.2009



AUSZUG AUS DEM ZENTRALEN GEWERBEREGISTER
des BM für Wirtschaft und Arbeit
Registerstand vom: 21.01.2009

BEHÖRDE: Magistrat der Stadt Wien
REGISTER: 990 GEWERBEREGISTERNUMMER: 101072F01/08

GEWERBEART: freies Gewerbe

GEWERBEINHABER

Bezeichnung: ÖIR - Projekthaus GmbH
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmenbuchnummer: 178620 b
Sitz in politischer Gemeinde: Wien - 14. Bezirk (Penzing)
Anschrift: Nisselgasse 1-3/5
A-1140 Wien

GEWERBEWORTLAUT

Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informatio
nstechnik

GEWERBEBERECHTIGUNG - Entstehung: 14.07.1999 Endigung:
Bescheid: Magistratisches Bezirksamt für den 1., 8. Bezirk
ausgestellt am: 27.07.1999 GZ: MBA 1/8-G-F 15584/1999

STANDORT der GEWERBEBERECHTIGUNG

Gemeinde: Wien - 14. Bezirk (Penzing)
Anschrift: Nisselgasse 1-3/5
A-1140 Wien

GESCHÄFTSFÜHRER

Titel: Mag.
Zuname: Krajasits
Vorname: Cornelia
geboren am: 06.02.1959
Tag der BESTELLUNG: 23.01.2004 bestellt durch: Gewerbeinhaber

GEWERBEREGISTERAUSZUG (eingeschränkt)

Abruf durch: Magistratsabteilung 63 (Zentralgewerberegister)
Erstellungsdatum: 22.01.2009



Handelsregister B des Amtsgerichts München	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 22.8.2008 8:42	Nummer der Firma: HRB 129441
-Amtlicher Ausdruck-	Seite 1 von 2	
->Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift<-		

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

2

2. a) Firma:

ConM GmbH

b) Sitz, Niederlassung, Zweigniederlassungen:

München

c) Gegenstand des Unternehmens:

Marktforschung, Unternehmensberatung, Organisationsberatung, Datenanalyse, Erstellung geographischer Informationssysteme und individueller Softwarelösungen.

3. Grund- oder Stammkapital:

25.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen:

Geschäftsführer: Borsch, Roland, München, *21.09.1957

Geschäftsführer: Seidel, Christoph, München, *02.02.1966

5. Prokura:

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 14.01.2000

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

7. a) Tag der letzten Eintragung:

09.04.2002

Handelsregister B des Amtsgerichts München	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 22.8.2008 8:42	Nummer der Firma: HRB 129441
-Amtlicher Ausdruck-	Seite 2 von 2	
->Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift<-		

München, 22.08.2008
Der Ausdruck bezeugt den Inhalt des
Handelsregisters
Werdich, Justizangestellter
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



An die
ConM GmbH
Herrn Roland Borsch
Bavariaring 17
80336 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

Name/Durchwahl:
Dr. Helmut Roch / 5396
Geschäftszahl:
BMWfJ-333.132/0001-1/9/2009

Antwortschreiben bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an die E-Mail-Adresse
helmut.roch@bmwfj.gv.at richten.

ConM GmbH,
Unternehmensberatung, einschließ-
lich der Unternehmensorganisation,
München, BRD,
Dienstleistungsanzeige gemäß § 373a GewO 1994.

Mitteilung gemäß § 373a Abs.5 Z 1 GewO 1994

Auf Grund der Anzeige der ConM GmbH, verantwortlicher gesetzlicher Vertreter Roland Borsch, geboren am 21.09.1957, deutscher Staatsangehöriger, teilt der Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend gemäß § 373a Abs.5 Z 1 GewO 1994 mit, dass der vorübergehenden und gelegentlichen grenzüberschreitenden Ausübung ihrer in der Bundesrepublik Deutschland befügt ausgeübten Tätigkeit:

Unternehmensberatung, einschließ- lich der Unternehmensorganisation,

keine gesetzlichen Hindernisse nach diesem Bundesgesetz entgegenstehen und daher gegen die Erbringung ihrer den Gegenstand der Anzeige bildenden Dienstleistungen in Österreich kein Einwand besteht.



Bei der Erbringung der Dienstleistung sind die für die Ausübung des Gewerbes geltenden österreichischen Rechtsvorschriften zu beachten.

Hinweis gemäß § 373a Abs.8 GewO 1994:

Der Dienstleister hat zusätzlich zur Erfüllung sonstiger Informationsanforderungen dem Dienstleistungsempfänger schriftlich vor Vertragsabschluss folgende Informationen zu liefern:

- falls der Dienstleister in ein Handelsregister oder ein ähnliches öffentliches Register eingetragen ist, das Register, in das er eingetragen ist, und die Nummer der Eintragung oder gleichwertige, der Identifikation dienende Angaben aus diesem Register;
- falls die Tätigkeit im Niederlassungsmitgliedstaat zulassungspflichtig ist, den Namen und die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde;
- die Berufskammern oder vergleichbare Organisationen, denen der Dienstleister angehört;
- die Berufsbezeichnung oder, falls eine solche Berufsbezeichnung nicht existiert, den Ausbildungsnachweis des Dienstleisters und den Mitgliedstaat in dem die Berufsbezeichnung verliehen bzw. der Ausbildungsnachweis ausgestellt wurde;
- falls der Dienstleister eine mehrwertsteuerpflichtige Tätigkeit ausübt, die Umsatzsteueridentifikationsnummer nach Art.22 Abs.1 der Richtlinie 77/388/EWG zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern – Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage;
- Einzelheiten zu einem Versicherungsschutz oder einer anderen Art des individuellen oder kollektiven Schutzes in Bezug auf die Berufshaftpflicht.

Gemäß den Bestimmungen des Gebührengesetzes 1957 sind Eingaben und deren Beilagen zu vergebühren. Die im Verfahren aufgelaufenen Stempelgebühren betragen € 31,20. Dieser Betrag ist binnen zwei Wochen ab Erhalt dieses Schreibens auf das nachstehend genannte Konto so einzuzahlen oder zu überweisen, dass der Name des Zahlungspflichtigen und der Verwendungszweck der Zahlung oder Überweisung dem Empfänger eindeutig erkennbar ist, diesem keine Kosten entstehen und der Betrag in voller Höhe auf dem Konto des Empfängers einlangt:

Zahlungspflichtiger	ConM GmbH
Verwendungszweck	Gebühren gemäß Mitteilung vom 30.09.2009, Zahl BMWFJ-333.132/0001-I/9/2009
Empfänger	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Stubenring 1, 1010 Wien, ÖSTERREICH
Betrag	€ 31,20
Bankverbindung	BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG
IBAN	AT 13 6000 0000 0508 0001
BIC/SWIFT Code	OPSKATWW
Bankleitzahl	60000
Kontonummer	5080001

Wien, am 30.09.2009
Für den Bundesminister:
Mag.Dr.iur. Gerhard Pörtl

Elektronisch gefertigt.